

# Inhalt.

	Seite		Seite
<b>Romancero — Letzte Gedichte.</b>		Epilog zum Loblied auf den coloberrimo maestro Fiascomo . . .	81
Nachwort zum „Romancero“ . . .	7	Plateniden . . . . .	81
<b>Historien.</b>		Diesseits und jenseits des Rheins	82
Rhapsent . . . . .	13	Mythologie . . . . .	83
Der weiße Elefant . . . . .	15	In Mathildens Stammbuch . . . . .	83
Schelm von Bergen . . . . .	19	Maultiertum . . . . .	83
Waltkiren . . . . .	21	Rationalistische Eregefe . . . . .	84
Schlachtfeld bei Hastings . . . . .	21	Symbolik des Anjuns . . . . .	84
Der Helfer . . . . .	24	Die Engel . . . . .	86
Karl I. . . . .	25	Höflichkeit . . . . .	87
Maria Antoinette . . . . .	26	Winter . . . . .	87
Pomare . . . . .	27	Altes Kaminstück . . . . .	88
Der Apollogott . . . . .	30	Sehnsüchtelei . . . . .	89
Kleines Volk . . . . .	33	An die Jungen . . . . .	89
Zwei Ritter . . . . .	34	Der Ungläubige . . . . .	89
Das goldene Kalb . . . . .	36	R.-Zimmer . . . . .	90
König David . . . . .	36	Zum Hausfrieden . . . . .	90
König Richard . . . . .	37	Lebwohl . . . . .	90
Der Afa . . . . .	37	Jetzt wohin? . . . . .	91
Himmelsbräute . . . . .	38	Wandere! . . . . .	92
Psalzgräfin Jutta . . . . .	39	Altes Lied . . . . .	92
Der Mohrentönig . . . . .	40	Solidität . . . . .	93
Geoffroy Kudel und Melisande von Tripoli . . . . .	41	Alte Rose . . . . .	93
Der Dichter Zirdusi . . . . .	43	Autobasé . . . . .	93
Nächtliche Fahrt . . . . .	47	<b>Lazarus.</b>	
Präsidium . . . . .	49	1. Weltlauf . . . . .	94
Bisliuppli . . . . .	51	2. Klüschau . . . . .	94
<b>Lamentationen.</b>		3. Auferstehung . . . . .	95
Waldeinsamkeit . . . . .	64	4. Sterbende . . . . .	96
Spanische Arriden . . . . .	68	5. Zumbentum . . . . .	96
Der Er-Lebendige . . . . .	75	6. Erinnerung . . . . .	97
Der Er-Nachwächter . . . . .	76	7. Unvollkommenheit . . . . .	97
Beigebiedt . . . . .	79	8. Fromme Warnung . . . . .	98
		9. Der Abgetilste . . . . .	98

	Seite		Seite
10. Kluge Sterne . . . . .	99	Die Libelle. (Anderer Bearbeitung)	188
11. Morphtie . . . . .	99	Mimi . . . . .	188
12. Salomo . . . . .	100	Die Wahstefel . . . . .	190
13. Verlorene Wünsche . . . . .	100	Aus der Poppzeit . . . . .	192
14. Gedächtnisfeier . . . . .	101	Der Banzerich . . . . .	193
15. Wiedersehen . . . . .	102	König Langohr I. . . . .	194
16. Frau Sorge . . . . .	103	Die Wanderratten . . . . .	198
17. An die Engel . . . . .	103	Zung-Katerverein für Poesie-Musik	199
18. Im Oktober 1849 . . . . .	104	Guter Rat . . . . .	201
19. Helena . . . . .	106	Erinnerung an Harmonia . . . . .	202
20. Böses Geträume . . . . .	106	Das Hohelied . . . . .	203
21. Sie erlischt . . . . .	107	Lied der Marktenberin . . . . .	205
22. Vermächtnis . . . . .	107	Schnapphahn und Schnapphenne . . . . .	205
23. Enfant perdu . . . . .	108	Hans ohne Land . . . . .	206
		Erinnerung aus Krähwinkel	
		Schredenstagen . . . . .	208
<b>Hebräische Melodien.</b>		Die Audienz . . . . .	208
Prinzessin Sabbath . . . . .	109	Kobes I. . . . .	210
Jehuda ben Halevy . . . . .	113	Vermittlung . . . . .	214
Disputation . . . . .	135	Affrontenburg . . . . .	215
		Warnung . . . . .	217
		Duelle . . . . .	217
		Erlauchtes . . . . .	217
		An Eduard G. . . . .	219
		Simplexsimus I. . . . .	219
<b>Aus dem Nachlaß.</b>		Zur Teleologie . . . . .	222
1840—1850.		Guter Rat . . . . .	224
Hymnus . . . . .	146	Päan . . . . .	224
An einen politischen Dichter . . . . .	147	Die Menge thut es . . . . .	225
Stoßseufzer . . . . .	147	Antwort . . . . .	227
Fragment. (Die Gule studierte		1649—1793—???	228
Bandetten). . . . .	148	Citronia . . . . .	228
Zur Notiz . . . . .	148	Kalte Herzen . . . . .	231
In das Album einer Dame . . . . .	148	Lotusblume . . . . .	232
Testament . . . . .	148	In der Frühe . . . . .	232
		Überzeugung eines hebräischen Sab-	
		bathliebes . . . . .	233
		Wännenbergade . . . . .	234
		In Freiz von Beughems Stammbuch	237
		An Freiz von Beughem . . . . .	237
		<b>Zum „Lazarus“.</b>	
		1. Laß die heil'gen Parabolen	238
		2. Es hatte mein Haupt die	
		schwarze Frau . . . . .	238
		3. Wie langsam kriechet sie dahin	239
		4. Einst sah ich viele Blumen	
		blühen . . . . .	239



Seite	Seite
5. Ich habe verlacht, bei Tag und Nacht . . . . . 240	24. Die Söhne des Glüdes be- neid' ich nicht . . . . . 250
6. Ich sah sie lachen, sah sie lächeln . . . . . 240	25. Mir lodert und wogt im Hirn eine Flut . . . . . 251
7. Du warst ein blondes Jung- fräulein, so artig . . . . . 241	26. Wenn sich die Blütelgel voll- gefogen . . . . . 253
8. Vom Schuppenstuhle der Ber- nunft . . . . . 241	27. Im lieben Deutschland da- heime . . . . . 253
9. Ein Wetterstrahl, beleuchtend pflöchlich . . . . . 242	28. Geleert hab' ich nach Herzens- wunsch . . . . . 254
10. Die Gestalt der wahren Ephing . . . . . 242	29. Die Liebesgluten, die so Iodernd flammten . . . . . 254
11. Es sitzen am Kreuzweg drei Frauen . . . . . 242	30. Es geht am End', es ist kein Zweifel . . . . . 254
12. Mich locken nicht die Himmels- auen . . . . . 243	31. Welcher Frevel, Freund! Ab- trünnig . . . . . 254
13. „Nicht gedacht soll seiner werden!“ . . . . . 244	32. Glaube nicht, daß ich aus Dummheit . . . . . 255
14. Die Liebe begann im Monat März . . . . . 244	33. Hab' eine Jungfrau nie ver- föhret . . . . . 255
15. Dich fesselt mein Gedanken- bau . . . . . 245	34. Ewigkeit, wie bist du lang 255
16. Daß mich mit glühenden Zangen treiben . . . . . 245	35. Stunden, Tage, Ewigkeiten 256
17. Wer ein Herz hat und im Herzen . . . . . 246	36. Worte! Worte! keine Thaten! 256
18. Nachts, erfährt vom wilden Geiste . . . . . 246	37. Für eine Grille — ledes Wagen . . . . . 257
19. Ganz entseßlich ungesund 247	38. Mittelalterliche Noheit . . . . . 257
20. Mein Tag war heiter, glück- lich meine Nacht . . . . . 248	39. Es gab den Dolch in deine Hand 257
21. Ich seh' im Stundenglase schon . . . . . 248	40. Sie küßten mich mit ihren falschen Lippen . . . . . 258
22. Den Strauß, den mir Ma- thilde band . . . . . 249	41. Es kommt der Tod — jezt will ich sagen . . . . . 258
23. Ich war, o Lamm, als Hirt bestellt . . . . . 249	Halleluja . . . . . 259
	Himmelfahrt . . . . . 261
	Die Wahrverlobten . . . . . 263
	Für die Mouché . . . . . 265
	Epilog . . . . . 268
	Der Scheidende . . . . . 269

